

GALERIE DER KÜNSTLER*INNEN
PRESSEINFORMATION



APFELFLUG VOM STAMM / 31.10. - 26.11.2023

**Ergül Cengiz / Shirin Damerji / Alex Gerbaulet / Jakob Gilg / Monika Kapfer / K&K - Bündnis Kunst und Kind /
Eva Kotátková & Dominik Lang / Joanna Lombard / Heidi Mühlshlegel / Judith Peters & Filib Schürmann /
Cora Piantoni / Corinna Schnitt / John Smith / Stefan Wischnewski / Anna Witt / Esther Zahel**

Kuratorin: Cora Piantoni

nach einer Idee von: Mirjam Bayerdörfer, Françoise Caraco, Franz Krähenbühl, Cora Piantoni

ERÖFFNUNG

31.10.2023 / 18 - 22 Uhr / Eintritt frei

19 Uhr / Eröffnungsrede / Alexander Steig (Vorstandsvorsitz BBK München und Oberbayern e. V.)

19:10 Uhr / Eröffnungsrede / Cora Piantoni / Kuratorin

FINISSAGE

26.11.2023 / 15 Uhr / Finissage und Lesung von Julia Weber und Heinz Helle / Eintritt frei

Abbildung: © Cora Piantoni, Mutter, 1986/2023, Foto: Familie Piantoni

SPECIAL EVENTS

- 03.11.2023 / 15:30 - 17:30 Uhr / Workshop und Führung für Kinder und Erwachsene / Kunst.begegnungen
04.11.2023 / 11 - 13 Uhr / Workshop und Führung für Kinder und Erwachsene / Kunst.begegnungen
10.11.2023 / 15:30- 17:30 Uhr / Workshop und Führung für Erwachsene / Kunst.begegnungen
11.11.2023 / 15 Uhr / Künstler*innengespräch
16. & 23.11.2023 / 18 - 20 Uhr / Info und Austausch zum Thema Regenbogenfamilien
18.11.2023 / 16 - 17:30 Uhr / Vorlesenachmittag für Kinder mit Eltern / Regenbogenfamilien

K&K näht in der Installation vor Ort:

- 31.10.2023 / 18 - 21 Uhr
04.11.2023 / 12 - 16 Uhr
11.11.2023 / 13 - 18 Uhr
18.11.2023 / 12 - 18 Uhr
25.11.2023 / 14 - 18 Uhr



Texte: Cora Piantoni

Das Ausstellungsprojekt versammelt und erforscht existierende Modelle und diskutiert Utopien und Vorstellungen von Familie von 1968 bis heute. Mittels Gesprächen, Workshops, Videoinstallationen und Wandbildern wird künstlerisch die Frage behandelt, wie wir die Gemeinschaft „Familie“ heute leben und begreifen. Das Ausstellungsprojekt wurde 2020 in der Shedhalle in Zürich initiiert und wird im November 2023 in der Galerie der Künstler*innen in München in neuen Konstellationen weitergeführt, mit Münchner Künstler*innen und nationalen wie internationalen Gästen aus England, Österreich, Schweden, Tschechien und der Schweiz.

Die unterschiedlichen Familienmodelle spiegeln gesellschaftliche und ökonomische Rahmenbedingungen und geben Aufschluss über den Realitätsbezug verschiedener politischer Diskussionen. Die Entscheidung über die Form des Zusammenlebens liegt nur teilweise im privaten Bereich: Architektur und Stadtplanung haben einen genauso zentralen Anteil daran wie Gesetzgebung und Politik. Entzieht sich das Konzept Familie zwar einer klaren Definition, bildet es dennoch eine verbindende Grundlage über Kulturen und Klassen hinweg und jede*r nimmt daran teil. Die Familie ist Schauplatz großer Umwälzungen und Konflikte, wo unterschiedlichste Ideologien, Vorstellungen, Wünsche, Ängste, Traditionen und Bedürfnisse auf einer intimen und persönlichen Ebene aufeinandertreffen: Das Private ist politisch.

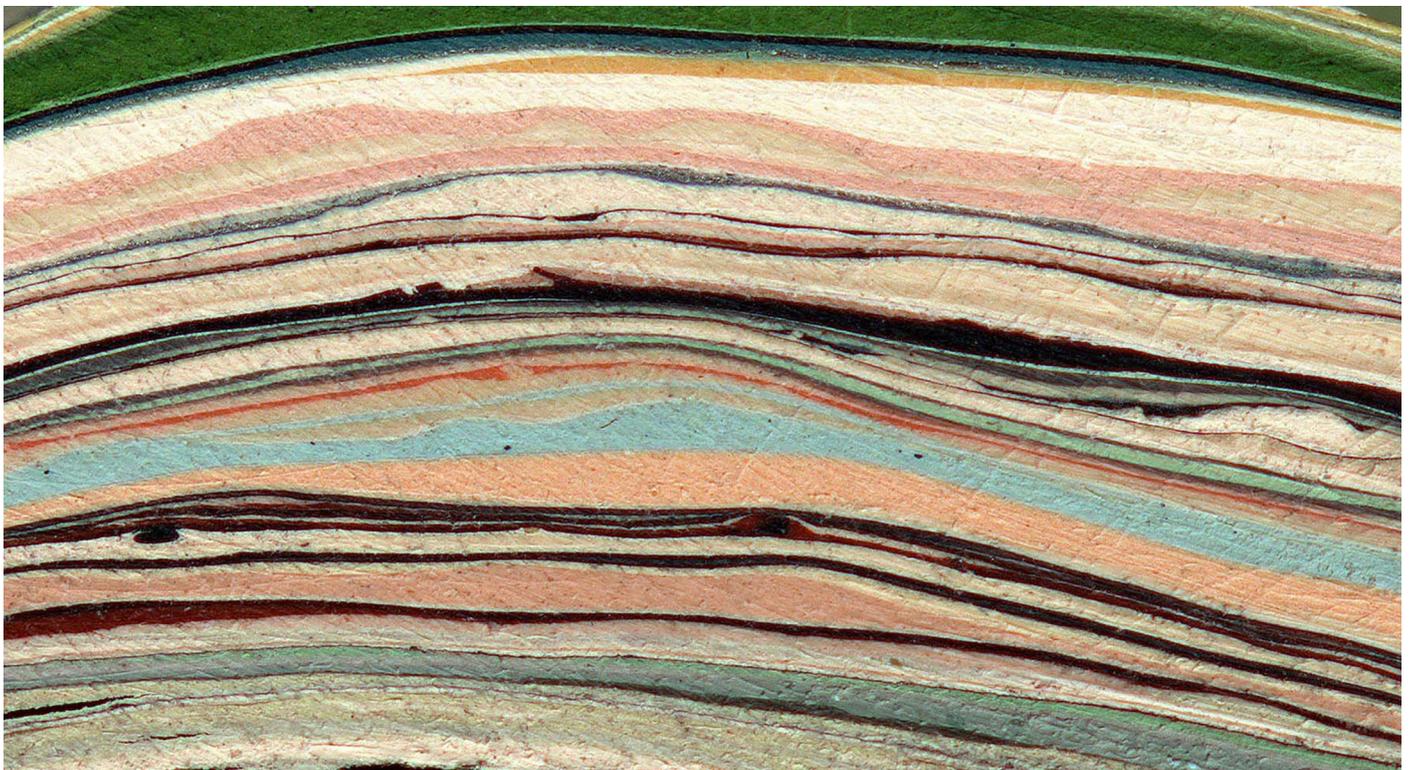


Abbildung: o.: © Ergül Cengiz, Meinigen, Mixed Media auf Papier, 750 x 750 cm, 2023, Foto: Ergül Cengiz
u.: © John Smith, DADS-STICK, Filmstill, 2012



In einer Recherchephase vor Ausstellungsbeginn sprachen die Maler*innen mit Menschen aus unterschiedlichen Generationen über ihre gelebten und erträumten Familien-Modelle. Die Gespräche wurden aufgezeichnet und die Besucher*innen können beim Rundgang durch die Ausstellung eine Audio-Collage dieser Gespräche anhören. Die Audio-Collage wurde zusammengestellt von **Jeannette Wolf** (Bern).

Inspiriert von den Gesprächen, malten die Künstler*innen Ergül Cengiz (München), Jakob Gilg (München), Monika Kapfer (München), Heidi Mühlshlegel (Biberach), Judith Peters (Zürich), Filib Schürmann (Zürich) und Esther Zahel (Augsburg) Wandbilder in der Galerie der Künstler*innen. Mit den Wandbildern entsteht als visueller Resonanzraum der Recherche ein Panorama der Familien-Erzählungen.

Ergül Cengiz fertigt eine Tapete mit Mustern aus verschiedensten Epochen an. Das Grundmotiv ist ein schier endlos in alle Richtungen wachsender Stammbaum. Die vielfältigen Bilderrahmen sind teilweise mit Porträts ihrer Familie, ihrer Gesprächspartnerin und anderen Motiven gefüllt.

Jakob Gilgs „Mitochondrial Map“ basiert auf der Kartierung des Erbguts, das in der Regel von der Mutter vererbt wird. Dazu zeigt „Talk“ eine fiktive Szene am Küchentisch, der oftmals das Zentrum familiärer Diskussionen bildet.

Heidi Mühlshlegel verbindet in einer hausförmigen textilen Wandarbeit Werbebanner mit einem gemalten Familienportrait in einer Weihnachtsszenarie. **Monika Kapfers** Installation „Guerilla“ erinnert an das Kind-Sein in den 60er und 70er Jahren in Westdeutschland. In dieser Zeit, in der in vielen Familien Wohlstand und Optimismus herrschten, wuchsen Kinder in großer Freiheit und Ungezwungenheit auf. Doch das Schlimme war nur versteckt.

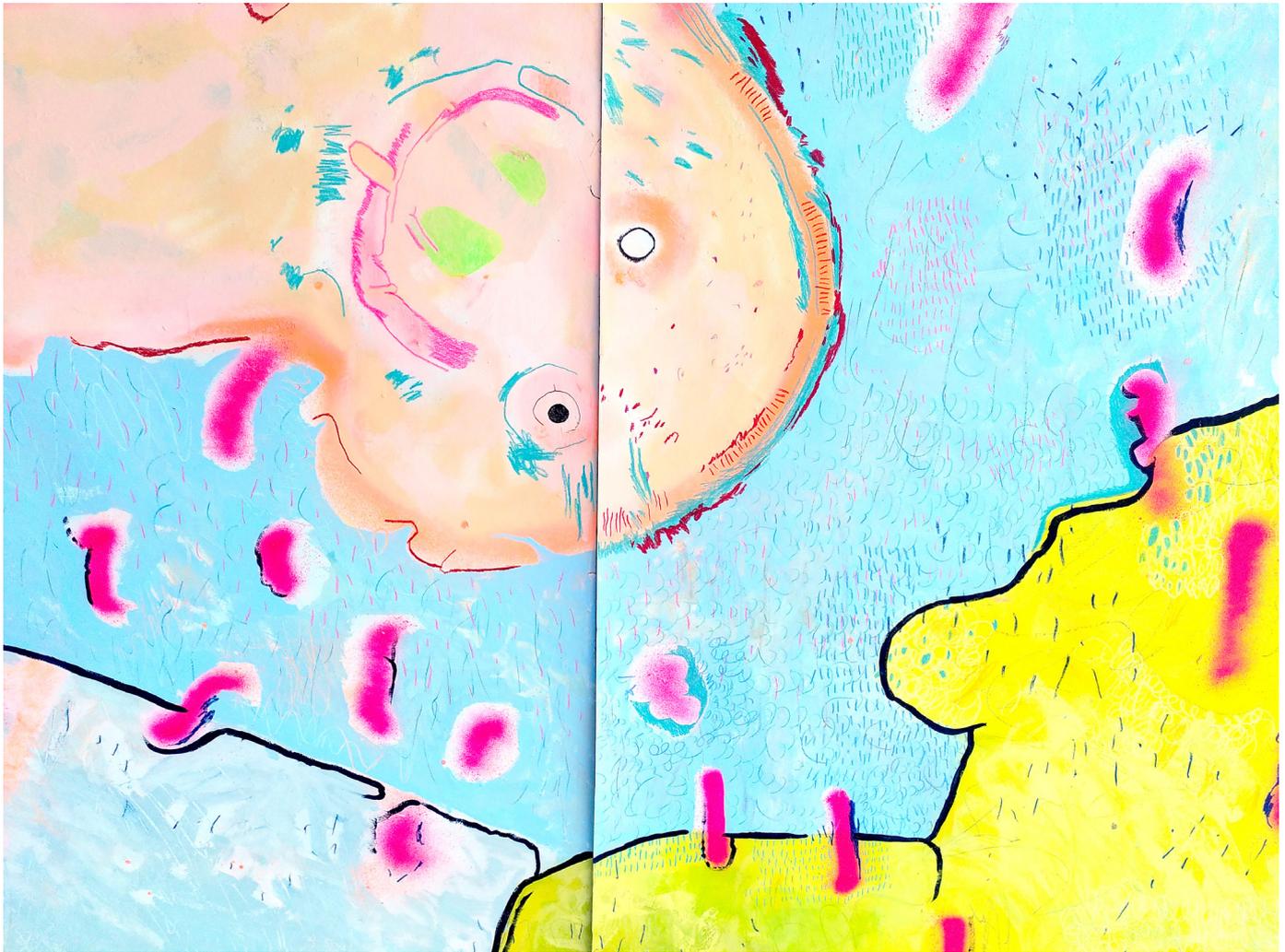


In **Judith Peters** und **Filib Schürmanns** großformatiger Malerei sehen wir eine vermeintlich fröhliche Kinder­schar, die all die Familien-Modelle vereint, alleinerzogen, zusammen oder als Sandwich-Kind. Wie sehr uns das eigene Familienumfeld und die Art der Erziehung prägt, wird erst richtig bewusst, wenn wir unsere Kinder heranwachsen sehen. **Esther Zahel** schafft auf einer großformatigen Leinwand ein Wohnraumfragment ihres Zuhauses, gefüllt mit Objekten, die Hinweise auf verborgene Geschichten und Personen geben. Das erheiternde Durcheinander des Alltags, das jeder kennt, der Kinder hat.

Filmische Auseinandersetzungen mit der eigenen Familiengeschichte werden in den Räumen verteilt gezeigt. Die Filme von **Shirin Damerji** (München), **Alex Gerbaulet** (Berlin), **Joanna Lombard** (Stockholm), **Cora Piantoni** (München/Zürich), **Corinna Schnitt** (Braunschweig), **John Smith** (London) und **Anna Witt** (Wien) handeln von Nähe und Distanz zu den Eltern, vom Aufwachsen in einer schwedischen Kommune und den gesellschaftlichen und politischen Umständen, die immer wieder die Familie prägen.

Stefan Wischnewski (München) gestaltet aus recycelten Stoffen, Netzen, einem Trampolinstell und Konkavspiegeln eine (Familien-) Aktionszone mit Lesebereich für Kinder, mit einer Auswahl von Büchern des Vereins Regenbogenfamilien. **K&K - Bündnis Kunst & Kind** näht gemeinsam an einer raumgreifenden Textilskulptur aus privaten Textilien, die von den jeweiligen Familiensituationen der einzelnen Künstler*innen zeugen. **Eva Kotátková** und **Dominik Langs** (Prag) Installation „Flying Rescue Station“ konstruiert eine Geschichte über die Möglichkeiten positiver Veränderungen. Die Station soll uns daran erinnern, zuzuhören, nachzudenken und erst dann zu definieren, was wie repariert werden muss.

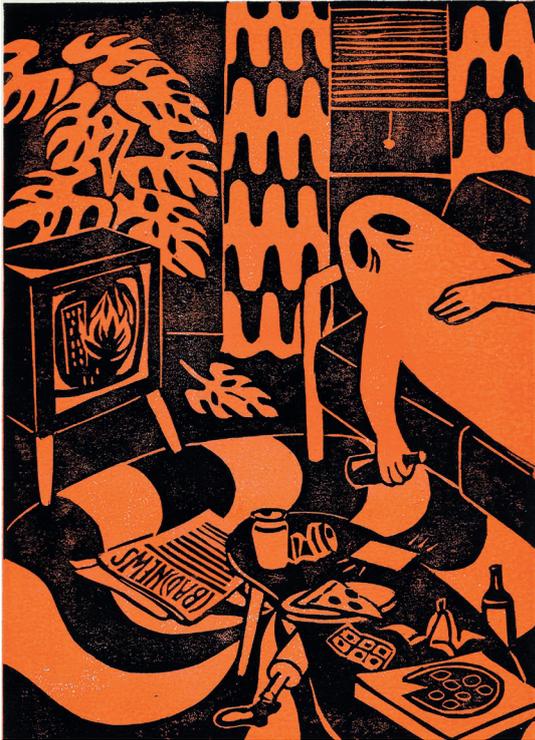
Abbildung: © Eva Kotátková, Dominik Lang, Anna Žofie Langová, "Flying Rescue Station", Futura, Prague, 2021, Foto: Jan Kolský



In mehreren Workshops, in Kooperation mit Kunstbegegnungen, Kindertagesstätten und Schulen, setzen sich Kinder und Jugendliche mit Familie und den Themen der Ausstellung auseinander. Ergänzend gibt es Beratungsangebote für zukünftige Familien, in Zusammenarbeit mit dem Verein Regenbogenfamilien. Ein Künstler*innengespräch und eine Lesung mit den Autor*innen Julia Weber und Heinz Helle (Zürich), die in ihren beiden letzten Büchern aus unterschiedlichen Perspektiven ihren gemeinsamen Alltag als Paar und Familie reflektieren, bilden das Rahmenprogramm.

Die Ausstellung bindet bewusst verschiedene Generationen und Disziplinen ein, von Malerei über Installation, Film und Literatur zur Kunstpädagogik. Lokale und internationale Künstler*innen und Kulturschaffende kommen ins Gespräch und über Workshops in einen praktischen Dialog mit dem Publikum. Familie betrifft uns alle.

UPCOMING



RELAX / BBK MITGLIEDER STELLEN AUS 2023

07.12.2023 - 12.01.2024

ERÖFFNUNG

07.12.2023 / 18 - 22 Uhr / Eintritt frei
19 Uhr / Alexander Steig (Vorstandsvorsitz BBK
München und Oberbayern e. V.)

KURATION

Florian Donnerstag, Sebastian Lechner,
Dirk Neumann und Fumie Ogura

GALERIE DER KÜNSTLER*INNEN



ÖFFNUNGSZEITEN

Mi, Fr- So: 11:00 - 18:00 Uhr

Do: 13:00 - 20:00 Uhr

an Feiertagen geschlossen

Eintritt: 3 € / erm.: 1,50 €

Maximilianstr. 42
80538 München
Tel: 089 220463

Geschäftsführung:
Nora Wagner
Tel: 089 21 99 6011
wagner@bbk-muc-obb.de

Presse & Öffentlichkeit:
Helena Held
Tel: 089 21 99 6013
held@bbk-muc-obb.de

Pressebilder:
www.mydrive.ch
Benutzer: BBK-Press
Passwort: BBK-Press